

Johannes 15, 9-17



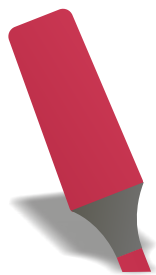
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

Aufgabe

Von dem historischen Menas wissen wir kaum etwas. Der Legende nach war er ein Abt, also ein Vorsteher einer Mönchsgemeinschaft. Er soll im dritten Jahrhundert nach Christus in Ägypten gelebt haben.

Zu dieser Zeit war ein Leben als Christ eine wirkliche Entscheidung. Viele der Christinnen und Christen wurden verfolgt oder landeten im Gefängnis. Nicht wenige wurden sogar hingerichtet. Auch Menas ist es wohl so ergangen. Er starb im Jahr 296 den Märtyrertod. Er wird seitdem verehrt und gilt als der bedeutendste frühchristliche Heilige Ägyptens.



Aufgaben

Schau dir den Text aus dem Johnesevangelium noch einmal an.

Markiere die Worte oder Sätze, die du mit Menas in Verbindung bringen kannst.



Tauscht euch in einer Kleingruppe darüber aus:

- Kennt ihr etwas Vergleichbares? Wo passiert so etwas auch heute noch?
- Was glaubt ihr: Woher nehmen Menschen wie Menas die Kraft für ihren Glauben?
- Was ist das besondere an einer Freundschaft mit Jesus?



Aufgabe

Aufgaben

Schreibt einige eurer Gedanken in die „Leerstelle“ in dieses Bild auf der anderen Seite.